

Gemeinsame Fachtagung von BAuA und SOFI:

# Lernen aus der Pandemie für eine nachhaltige und menschengerechte Gestaltung von Arbeit

14. März 2025, 10:30 – 16:00h, Berlin

Die Covid-19-Pandemie hat Beschäftigte, Betriebe, sozialpolitische Akteure und die öffentliche Infrastruktur recht plötzlich vor enorme Herausforderungen gestellt. Aneinanderreihungen von Infektionswellen, ungewisse Ausgangsprognosen, kurzfristig wechselnde Arbeits- und Infektionsschutzmaßnahmen forderten Betriebe und institutionelle Akteure des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in hohem Maße heraus. Dabei wurden die wunden Punkte und Dysfunktionalitäten der gesellschaftlichen, betrieblichen und privaten Organisation von Arbeit deutlich hervorgehoben. Innerhalb der Betriebe veränderten sich während der Pandemie Arbeits-, Kooperations- und Kommunikationsprozessen (bspw. veränderte Arbeitsaufgaben, Teamstrukturen und Arbeitszeiten, beschleunigte Digitalisierungsprozesse und Arbeitsverlagerung ins Homeoffice). Diese Veränderungen gingen über die Akutphase der Pandemie hinaus und halten zum Teil bis heute an bzw. haben die Erfordernisse der (akuten) Pandemiebewältigung stellenweise auch neue Potenziale für Arbeitsgestaltung sowie den betrieblichen Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement geweckt.

Während heute, in der postpandemischen Zeit, in den Betrieben und Institutionen alles wieder seinen normalen Gang zu gehen scheint, ist gleichzeitig spürbar, dass die „neue Normalität“ doch eine andere ist als vor der Pandemie. Der Ruf nach Lernen und Lehren aus der Pandemie für zukünftig gesamtgesellschaftliche Krisenbewältigung ist nach wie vor laut.

In der gemeinsamen Fachtagung von der BAuA und dem Soziologischen Forschungsinstitut Göttingen e.V. wird daher einen Blick zurück und nach vorne geworfen, um Erkenntnisse für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gestaltung von Arbeit zu diskutieren. Ausgehend von empirischen Erkenntnissen über Veränderungen einer „postpandemischen“ Arbeitswelt sowie betriebliche und institutionelle Pandemiebewältigungspraktiken werden Fragen der Gestaltung und Rolle des Zusammenspiels der unterschiedlichen gesundheits- und gesellschaftspolitischen Akteure für gelingenden Arbeitsschutz und Betriebliches Gesundheitsmanagement diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist, interdisziplinäre Gestaltungsempfehlungen zu formulieren und weiteren Forschungsbedarf im Bereich der Pandemieaufarbeitung im Speziellen sowie im Feld des Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung auszuloten.